

Agenda

2 Grad

Das Wetter, der Mensch und sein Klima

21. August 2010 bis 20. Februar 2011, Basel
www.2grad.ch

NanoBio

Int. Nanobiotechnologie-Konferenz

24. bis 27. August 2010, Zürich
www.nanobio.ethz.ch

7. Technopark-Talk Plus

Nach den Sternen greifen – Von der Idee zum Erfolg

26. August 2010, Luzern
www.technopark-luzern.ch

Wasser und Luft – Touristische Werte im Klimawandel

NWB-Jahresveranstaltung
30. August 2010, Lugano
www.netzwerkwasser.ch

Forschen und Bauen im Kontext von Energie und Umwelt

Status-Seminar
2./3. September 2010, Zürich
www.brenet.ch

Start-up-Konferenz

Finanzierung, Rechtliches, Lancierung

7. September 2010, Zürich
www.internet-briefing.ch/startupkonferenz

Energie-Gipfel

Plattform für persönliches und kollektives Energiebewusstsein

9. September 2010, Baden
www.energie-gipfel.ch

Recycling von Kunststoffen

Mit Firmenrundgang bei der Firma Kunststoff-Recycling

13. September 2010, Lenzburg
www.katz.ch

Smarter Clouds

Ausstellung zu Cloud Computing

Noch bis 17. September 2010
Zürich
www.ibm.com/ibmforum

Fribourgissima

Freiburg und die Megatrends des 21. Jahrhunderts

17. September 2010, Freiburg
www.fribourgissima.ch

Swissair

Frühe historische Bilder

21. September 2010, Zürich
www.abendfuehrungen.ethz.ch

Exportplattform für Cleantech

Seit Anfang dieses Jahres baut die Osec im Rahmen der Stabilisierungsmassnahmen des Bundes Exportplattformen für die Branchen Cleantech, Architektur/Engineering/Design und Medtech auf. Die Plattform «Cleantech Switzerland» bietet Dienstleistungen an, die Schweizer KMU den Eintritt in die weltweit wichtigsten Cleantech-Märkte erleichtern und zu konkreten Geschäftsbeziehungen führen sollen.

In einem neu lancierten Webportal unter www.cleantech-switzerland.com finden

Schweizer Unternehmen ab sofort Informationen zu den Exportmärkten China, Indien, USA und Kanada sowie ausgewählten Märkten in der EU. Indem sie sich registrieren, machen die Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen für Entscheidungsträger und Projektpartner sichtbar. Diese können sich einfach ein detailliertes Bild über die Schweizer Cleantech-Unternehmenslandschaft machen. Das Webportal enthält zudem einen Veranstaltungskalender und ist in Kürze auch auf Französisch, Englisch und Chinesisch verfügbar.



Das neue Webportal bietet Informationen zu verschiedenen Exportmärkten.

20 Jahre Salomon Automation Schweiz



Franz Salomon (links), Geschäftsführer Salomon Automation, und Rudolf Keller, CEO von SSI Schäfer.

Mit jugendlichem Pioniergeist legten 1983 die vier Österreicher Franz Salomon, Albert Burgstaller, Franz Bauer-Kieslinger und Christian Kreiner den Grundstein für das Unternehmen Salomon Automation sowie für die WAMAS-Logistik-Software. Die Nähe zu den Kunden und das Know-how-Potenzial des Schweizer Logistikmarktes führten im Juli 1990 zur Gründung der Salomon Automation Schweiz mit zunächst drei Angestellten. Heute arbeiten über 40 Personen im Betrieb. Salomon Automation, Mitglied der SSI-Schäfer-Unternehmensgruppe realisiert als Generalunternehmer massgeschneiderte Komplettlösungen aus einer Hand für alle Arten von Lagersystemen. Allein in der Schweiz wurden über 90 Projekte mit der WAMAS-Logistik-Software realisiert.

ABB nimmt UHGÜ-Verbindung in Betrieb

Mit der Inbetriebnahme der weltweit ersten UHGÜ-Verbindung (Ultra-Hochspannungs-Gleichstromübertragung) zwischen Xi-angjiaba und Shanghai hat ABB einen Meilenstein erreicht. Das Unternehmen stellte der State Grid

Corporation of China (SGCC) die erforderlichen Schlüsseltechnologien zur Verfügung, und das Projekt konnte innerhalb von 30 Monaten abgeschlossen werden – ein Jahr früher als geplant. Die 800-kV-UHGÜ-Verbindung befördert bis zu 7200 MW Leistung vom Xiangjiaba-Wasserkraftwerk im Südwesten Chinas in das rund 2000 km entfernt gelegene Shanghai, das führende Industrie- und Wirtschaftszentrum des Landes. Die neue Übertragungsleitung deckt den Strombedarf von 24 Mio. Menschen, setzt neue Massstäbe hinsichtlich Spannungsniveau und Übertragungskapazität. «Die 800-kV-UHGÜ-Technologie wird für China bei der Nutzung abgelegener erneuerbarer Energiequellen eine entscheidende Rolle spielen und berührt damit



Die Sendestation der 800-kV-UHGÜ-Verbindung im Juni 2010.

einen unserer Kernbereiche», sagte Zheng Baosen, Executive Vice President der SGCC. Die Ultra-HGÜ-Leitung besteht aus einer einzelnen Freileitung und ist platzsparender als das bestehende System. Zudem liegen die Übertragungsverluste unter 7 % und fallen damit weitaus niedriger aus als beim bestehenden 500-kV-System. Im Rahmen des schlüsselfertigen Projekts war ABB für das Systemdesign und die Lieferung der Hauptkomponenten zuständig. Der Lieferumfang umfasste 28 Hoch-

spannungs- und Ultra-Hochspannungstransformatoren, von denen zehn aus Schweden geliefert und die restlichen mit Komponenten und Technologien von ABB in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern hergestellt wurden.

Enics mit neuer Geschäftsleiterin



Sabina Romagnolo ist neue Geschäftsführerin von Enics Schweiz.

Sabina Romagnolo übernahm per 1. August die Geschäftsleitung von Enics Schweiz, Turgi. Sie verfügt als langjährige HR-Leiterin bei Enics und Mitglied des Management-Teams über zehn Jahre Erfahrung im Bereich Electronics Manufacturing Services (EMS). Mit Wurzeln in der Personalentwicklung und im Change-Management besitzt Sabina Romagnolo auch das Know-how und die Erfahrung, um Enics als Unternehmen für hochwertige EMS-Dienstleistungen entlang des gesamten Lebenszyklus der Kundenprodukte in der Industrie-Elektronik und Medizintechnik weiterzuentwickeln und zu positionieren. Romagnolo übernimmt die Aufgabe vom bisherigen Geschäftsleiter Martin Tanner, der eine neue Herausforderung ausserhalb des Unternehmens sucht.

Chancen im Geschäft mit den BRIC-Ländern

Gemäss KMU-Barometer von Ernst & Young wird das Erstarren der Wirtschaft in den Wachstumsmärkten Brasilien, Russland, Indien und China (BRIC-Länder) von den schweizerischen KMU eher als Chance denn als Gefahr angesehen. Jedes vierte Unternehmen sieht die Wirtschaftskrise als Impuls für eine zusätzliche Geschäftstätigkeit in den BRIC-Ländern. Schweizer KMU, die bereits in den BRIC-Ländern tätig sind, bewerten ihre Erfahrungen aber als überwiegend positiv. Allerdings gibt es deutliche Kritik an der mangelnden Rechtssicherheit, der Korruption und am Know-how-Diebstahl. Der Studie liegt eine Umfrage unter 700 mittelständischen Unternehmen in der Schweiz zugrunde, die im Juni 2010 durchgeführt wurde. 47 % stammen aus der Dienstleistungsbranche, 10 % Handel, 25 % Bau und Energie, 18 % Industrie und verarbeitendes Gewerbe.

Freudenberg übernimmt Schwab Schwingungstechnik

Schwab Schwingungstechnik in Adliswil, Engineering-Spezialist für Schwingungstechnik in Schienenfahrzeugen, soll ganz an den bisherigen Joint-Venture-Partner Freudenberg gehen. Die beiden Familienunternehmen sind seit mehr als 40 Jahren über eine enge Partnerschaft und seit 10 Jahren durch Beteiligungen verbunden. Beide Unternehmen unterzeichneten im Juli eine Vereinbarung, die eine Übernahme der Anteile durch Freudenberg bis August vorsieht. Die Gesellschaften wollen künftig gemeinsam unter dem Namen «Freudenberg Schwab» auftreten. Der Standort Adliswil soll globaler Hauptsitz und zugleich Kompetenzzentrum für die Schienenfahrzeugtechnologie von Freudenberg werden. Freudenberg will das Geschäft mit Komponenten für Schienenfahrzeuge neu organisieren und an die Bedürfnisse der internationalen Kunden anpassen. Die Produktpalette soll erweitert und den Kunden ganzheitliche Lösungen angeboten werden. Darüber hinaus soll ein Tochterunternehmen in China gegründet werden.

Schwieriges Jahr für Kunststoffindustrie

Die Schweizer Kunststoffindustrie hat im Jahr 2009 einen Umsatz von 14,4 Mrd. Fr. erzielt. Damit liegt sie leicht über den Zahlen des Jahres 2007 und deutlich unter dem Rekordumsatz von 2008, der mit 15,9 Mio. Fr. zu Buche schlug. Besonders stark vom Umsatzrückgang betroffen sind Lieferanten von Maschinen und Peripheriegeräten

sowie die Rohstoffhersteller und -händler. Die Anzahl Unternehmen reduzierte sich von 898 auf 843. Es handelt sich zum grössten Teil um KMU mit insgesamt 34 079 Mitarbeitenden, verglichen mit 36 172 im Jahr 2008. Die Produktivität betrug 422 000 Fr. Umsatz pro Mitarbeiter. Das entspricht 19 000 Fr. weniger als im Vorjahr. Das Ergebnis von 2007 wird hingegen deutlich übertroffen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 797 654 t Kunststoff verarbeitet (-20 %). Für das laufende Jahr rechnet die Kunststoffindustrie mit einer Erholung.

Maxon mit besserem Jahresergebnis als erwartet



Von links: Eugen Elmiger, Jürgen Meyer, Karl-Walter Braun, Armin Lederer und Ulrich Claessen.

Der erwartete Umsatzrückgang im schwierigen Geschäftsjahr 2009 fiel bei der Maxon-Motor-Gruppe aufgrund einer breiten Diversifikation und der Gewinnung wichtiger Projekte und neuer Kunden geringer aus als befürchtet. Der Gruppenumsatz betrug 248 Mio. Fr. (-16 % gegenüber dem Vorjahr). Der Cashflow von 27,6 Mio. Fr. erlaubte es dem Unternehmen, alle Investitionen aus eigenen Mitteln zu tätigen. Maxon setzt 8,6 % des Umsatzes für die Forschung und Entwicklung ein, in der über 200

der insgesamt rund 1700 Mitarbeitenden beschäftigt sind. In den ersten vier Monaten des laufenden Geschäftsjahrs verzeichnete Maxon starke Auftragseingänge und Rekordumsätze. Märkte wie Nordamerika mit einem hohen Medizinteilanteil waren relativ stabil, solche mit einem hohen Anteil an der Industrieautomation und -robotik sowie der Investitionsgüterindustrie verzeichneten dagegen starke Einbussen, wie Deutschland und Japan. In China, das Japan umsatzmässig erstmals überflügelte, legte Maxon weiter zu.

BFH ernennt Urs Muntwyler



Urs Muntwyler, Geschäftsführer der Muntwyler Solarcenter AG.

Die Berner Fachhochschule (BFH) hat den renommierten Solarpionier Urs Muntwyler zum designierten Leiter des Forschungslabors für Photovoltaik-Systemtechnik ernannt. Muntwyler ist Elektroingenieur HTL sowie Mitglied des Verwaltungsrats und Geschäftsführer der Muntwyler Solarcenter AG. Er ist seit vielen Jahren als Experte für die BFH tätig und wird im Laufe des Jahres 2011 die Nachfolge des in Pension gehenden Professor Heinrich Häberlin übernehmen, der das Labor aufgebaut und zu internationalem Erfolg geführt hat. Das hervorragend ausgerüstete Labor wird durch die Localnet AG Burgdorf, den Kanton Bern, das Bundesamt für Energie sowie durch die Elektrizitätswirtschaft unterstützt. Es arbeitet eng mit den im Kanton ansässigen Solartech-Firmen wie Sputnik Engineering und Meyer Burger 3S Industries zusammen.

Run auf zweite Easy Fairs Automation

Nach dem erfolgreichen Verlauf der ersten Easy Fairs Automation in Luzern mit 69 Ausstellern und 1420 Fachbesuchern laufen die Reservationen für 2011 auf Hochtour: Bereits sind 70 Aussteller auf dem Hallenplan der Eulachhalle in Winterthur und täglich können zusätzliche Reservationen verbucht werden. Christian Rudin, Geschäftsführer: «Es gibt aber immer noch freie Plätze.» Dabei unter den Ausstellern sind am 26./27. Januar 2011 unter anderem Wago Contact, Beckhoff Automation, Rockwell Automation, ABB und Pilz Industrieelektronik. Parallel zur Automation wird die 2011 auch die Easy Fairs Elektronik stattfinden.

Praxisseminar von National Instruments

Ab September tourt National Instruments wieder mit einer aktuellen und kostenlosen Seminarreihe durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. In der Schweiz findet ein Seminar am 8. September in Ennetbaden statt.

Virtuelle Instrumente für Mess- und Prüfsysteme: am 8. September in Ennetbaden.

Unter dem Thema «Virtuelle Instrumente für Mess- und Prüfsysteme der nächsten Generation» liegt der Fokus diesmal auf verschiedenen messtechnischen Konzepten, Technologien und Architekturen, die in den Bereichen F&E, Prüfstandautomatisierung sowie Fertigungs- und Baugruppentest zum Einsatz kommen. Das Praxisseminar baut auf der standardisierten Industriepattform PXI auf und zeigt deren Zusammensetzung und Architektur sowie mögliche Einsatzgebiete bei der Erstellung modularer Mess- und Prüfsysteme. Zudem werden die erweiterten Plattformfähigkeiten zum Triggern, Synchronisieren und zum Datenstreaming und Leistungssteigerung von Prüfstandkonzepten durch die Multicore- und FPGA-Technologie diskutiert. Anmeldung unter ni.com/german/seminartour



Messen

Suisse EMEX

Marketing, Kommunikation, Event und Promotion
24. bis 26. August 2010, Zürich
www.suisse-emex.ch

Blue-Tech

Effiziente Energielösungen
12. bis 16. September 2010
Winterthur
www.blue-tech.ch

Motek

Montage- & Handhabungstechnik
13. bis 16. September 2010
D-Stuttgart
www.motek-messe.de

Composites Europe

Verbundstoffe, Technologie und Anwendungen
14. bis 16. September 2010
D-Essen
www.composites-europe.com

Aluminium

Draht, Kabel, Metallindustrie, Oberflächentechnik
14. bis 16. September 2010
D-Essen
www.aluminium-messe.com

Easy Fairs Logistik/Industriebau

Materiallogistik/Nachhaltiger Industriebau
15. und 16. September 2010, Bern
www.easyfairs.ch

Presenting Partner

